

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

VI.

Von chronischen Vergiftungen seien in erster Linie die Metallvergiftungen, insbesondere Blei, Quecksilber und Wismut erwähnt, bei welchen die Jodwirkung sich in einer vermehrten und rascheren Ausscheidung des im Organismus gebundenen und deponierten Metalles äußert (das gilt auch für das Nikotin bei chronischer Nikotinvergiftung).

VII.

Krankheiten der Sinnesorgane.

a) Besonders bei jenen Augenkrankheiten, welche auf skrofulöser Basis auftreten, häufig als einziges Symptom dieser Krankheit, wie oft rezidivierender einfacher Augenkatarrh, Entzündungen des Lidrandes mit oder ohne Ekzem (gerötete Augenlider), Trübungen der Hornhaut, Infiltrate und oberflächliche Geschwüre der Hornhaut usw.; ferner bei einer ganzen Reihe anderer Augenkrankheiten, wie Entzündungen und Atrophien der Sehnerven, manchen Formen von Erkrankungen der Netzhaut, Blutergüssen in dieselbe, gewissen Erkrankungen der Aderhaut und des Glaskörpers, Entzündungen der Regenbogenhaut, Lähmungen der Augenmuskeln, Knochen- und Knochenhauffektionen der Augenhöhle;

b) die Erkrankungen der Nase, welche sich für eine erfolgreiche Kur in Hall eignen, wurden bereits unter „Erkrankungen der Luftwege“ kurz erwähnt;

c) bei Erkrankungen des Gehörorganes: chronische Trommelfellentzündung, Katarrh der Eustachischen Röhre, bei gewissen Formen chronischen Mittelohrkatarrhes; zur Ausheilung nach chirurgischen Eingriffen infolge von Abszessen und Knochen-Karies, Nekrose usw.;

d) bei Erkrankungen der Zunge, wie Psoriasis linguae auch nicht luetischen Ursprungs usw.;

e) bei Hautkrankheiten, und zwar bei solchen, welche mit einer Infiltration (Verdickung) der Haut einhergehen, wie z. B. chronische Ekzeme, weiters Schuppenflechte und insbesondere Furunkulose u. a. m.

VIII.

L u e s.

Vor einem Menschenalter galt Hall als „Syphilisbad“ kat' exochen; dieser Ruf, der heute der Vergangenheit angehört, brachte dem Kurorte schwere Nachteile für seine Entwicklung.